

**Niederschrift**  
zur ersten Sitzung  
des Ausschusses „Zukunft Mittenaar“  
am 18.02.2019



anwesend waren:

**a) vom Ausschuss Zukunft Mittenaar**

Thilo Benner (SPD)  
Anna-Lena Benner-Berns (FDP)  
Bärbel Decker (CDU)  
Dietmar Bremer (FWG)  
~~Sarah Gees (SPD)~~ vertr. d. Hubert Zöller  
~~Christian Gröf (SPD)~~ vertr. d. Klaus Becker  
Markus Löffler (CDU) ab 19:09 Uhr  
Roland Montag (GRÜNE)  
Volker Schmidt (SPD)

**b) vom Gemeindevorstand**

Markus Deusing (SPD)  
~~Cornelia Garotti (SPD)~~  
Helmut Goos (SPD)  
Eckhard Hahnenstein (FWG)  
~~Dieter Jakob (SPD)~~  
Horst-Walter Paul (FDP)  
~~Philipp Paul (CDU)~~  
~~Udo Riedel (GRÜNE)~~  
Udo Schäfer (CDU)  
~~Benjamin Weyerich (SPD)~~

**c) von der Gemeindevertretung**

Klaus Becker (SPD)  
~~Wolfgang Berns (FDP)~~  
Hubert Zöller (SPD)  
~~Dr. Stephan Kade (FWG)~~  
Nicole Petersen (CDU)

**d) von der Verwaltung:**

Carina Schmitz, Schriftführerin  
Martin Vorländer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
3. Vorstellung der Kindertagespflege im LDK und Chancen für die Gemeinden
4. Sachstandsbericht Wasserversorgung und laufende Investitionsprojekte
5. Sachstandsbericht „Fragebogen zur Entwicklung des neuen Regionalplans“ /  
Angaben der Gemeinde Mittenaar
6. Überblick über die mögliche Ausweisung von neuen Baugebieten
7. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 1

Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Bärbel Decker eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung des Ausschusses Zukunft Mittenaar. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, inklusive des Neuzugangs Dietmar Bremer, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, die Vertreterin der heimischen Presse, die anwesenden Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass

- a) zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde,
- b) der Ausschuss mit 8 (ab 19:09 Uhr mit 9) Mitgliedern beschlussfähig ist und
- c) Einsprüche gegen die Niederschrift der letzten Sitzung nicht erhoben wurden.

Sie fragt außerdem nach Widersprüchen gegen die Tagesordnung. Es gibt keine.

### Zu TOP 2

#### Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Die Vorsitzende bittet um Vorschläge. Hubert Zöllner schlägt Roland Montag vor. Auf geheime Wahl wird verzichtet und durch Handaufheben abgestimmt (§ 55 Abs. 3 HGO).

Roland Montag wird mit 8 Stimmen (einstimmig) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### Zu TOP 3

#### Vorstellung der Kindertagespflege im LDK und Chancen für die Gemeinden

Bärbel Decker begrüßt Roswitha Zoth vom Kindertagespflegebüro Nord des AWO Kreisverbands Lahn-Dill e.V. in Herborn. Bevor sie das Wort ergreift, führt der Bürgermeister den Grund für den Tagesordnungspunkt an. Da die KiTas aktuell relativ voll sind, gibt es die Überlegung, den Bedarf über die flexibleren Möglichkeiten der Tagespflege abzudecken.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Fr. Zoth zunächst die Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche. Sie geht auf die gesetzlichen Merkmale der Kindertagespflege und die Förderung der Betreuung ein. Des Weiteren berichtet sie über den Ablauf der Anerkennung und Qualifizierung bis zur Ausstellung der Pflegeerlaubnis.

Es gibt Anmerkungen und Fragen von Anna-Lena Benner-Berns, Dietmar Bremer, Nicole Petersen, Udo Schäfer und Volker Schmidt, die Fr. Zoth im Verlauf des Vortrags beantwortet. Des Weiteren melden sich Thilo Benner, Roland Montag, Markus Löffler, Eckhard Hahnenstein und die Vorsitzende zu Wort.

Fr. Zoth verdeutlicht die Unterschiede der beiden Betreuungsformen und schildert, dass die Tagespflege im Gegensatz zur Kindertagesstätte familiennah und häuslich sein soll, die Sicherheit der Kinder selbstverständlich trotzdem gewährleistet sein soll. Aus diesem Grund dürfen lediglich maximal 5 Kinder gleichzeitig betreut werden, ab 6 Kindern gelten dieselben Auflagen wie für KiTas. Die Finanzierung der Tagespflege erfolgt über den Kreis und fällt somit nicht zu Lasten der Kommunen.

Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

Nach dem Vortrag wird die Sitzung um 20:18 Uhr auf Wunsch von Markus Deusing um 5 Minuten unterbrochen.

#### Zu TOP 4

##### Sachstandsbericht Wasserversorgung und laufende Investitionsprojekte

Martin Vorländer übernimmt das Wort und schildert den aktuellen Sachstand zur Wasserversorgung in Bellersdorf und Ballersbach. Der Tiefbrunnen in Bellersdorf ist seit Anfang des Jahres wieder in Betrieb. Die Eintrübung des Grundwassers in Ballersbach besteht immer noch, so dass das Wasser weiterhin gechlort werden muss. Anna-Lena Benner-Berns meldet sich diesbezüglich zu Wort.

Der Bauamtsleiter berichtet weiterhin über aktuelle Maßnahmen sowie die zukünftigen Projekte. Markus Löffler möchte wissen, ob die Entbuschungsmaßnahme im Blätterboden bereits begonnen hat. Martin Vorländer erklärt, dass diese aufgrund eines Gesprächs mit der Gemeinde Bischoffen bzgl. einer vergangenen Maßnahme kurzfristig abgesagt wurde. Zu diesem Thema müssen zunächst weiterführende Fragen geklärt werden.

Roland Montag bittet darum, dass die Hecke am Spielplatz in der Mozartstraße geschnitten oder ggf. komplett entfernt wird. Martin Vorländer wird sich um den Rückschnitt der Hecke kümmern und den Bauhof entsprechend informieren.

Thilo Benner möchte wissen, was mit dem Spielplatz in der unteren Feldstraße in Offenbach passiert und warum die Spielgeräte entfernt wurden. Der Bürgermeister berichtet, dass die Spielgeräte aufgrund ihres maroden Zustandes abgebaut wurden und im Ausgleich dafür der Spielplatz in der Mozartstraße aufgewertet werden soll. Die Zukunft der Fläche in der unteren Feldstraße ist derzeit offen. Gemeinsam mit der Vorsitzenden wird sich darauf geeinigt, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung nochmals als separater Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Zur Ausschreibung des Projektes „Nerv“ in Ballersbach berichtet der Bürgermeister, dass das günstigste Angebot bereits 30% über der Kalkulation lag. Aufgrund dessen soll die beschränkte Ausschreibung aufgehoben und eine Alternative erarbeitet werden. Es gibt Wortmeldungen von Nicole Petersen und Klaus Becker.

Hubert Zöller merkt an, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits letzte Woche im HaFi-Ausschuss behandelt wurde und bittet darum, Überschneidungen der Tagesordnungen zukünftig zu vermeiden.

#### Zu TOP 5

##### Sachstandsbericht „Fragebogen zur Entwicklung des neuen Regionalplans“ / Angaben der Gemeinde Mittenaar

Markus Deusing erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation zunächst die Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen. Er geht auf die wichtigsten Punkte der Gemeindebefragung ein, die sich mit den Themen der Bevölkerungsentwicklung und Siedlungsstruktur von Wohn- und Gewerbeflächen befassen. Es handelt sich vorwiegend um statistische Angaben. Nach der Auswertung der Fragebögen aller Städte und Kommunen soll der neue Regionalplan bis 2022 rechtskräftig werden. Es gibt eine Wortmeldung von Bärbel Decker.

Während der Präsentation leitet der Bürgermeister auf den Tagesordnungspunkt 6 über.

## Zu TOP 6

### Überblick über die mögliche Ausweisung von neuen Baugebieten

Er berichtet über die im derzeit noch gültigen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bauerwartungslandflächen in den einzelnen Ortsteilen. Der Bereich „Auf der Füll“ in Bicken unterliegt inzwischen neuen Vorschriften, was die dort verlaufende Stromleitung betrifft. Aktuell laufen Gespräche, ob das Gebiet in dieser Form noch genutzt werden darf. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bei einer kompletten Neuausweisung eines Baugebiets darauf geachtet werden muss, dass die Flächen nicht kleiner werden als bisher. Bärbel Decker, Udo Schäfer, Markus Löffler und Nicole Petersen melden sich zu Wort.

Die Steuerungsgruppe der Gemeinden Mittenaar, Hohenaar, Bischoffen und Siegbach hat am 01.02.19 den IKEK-Ausstieg beschlossen. Bis auf Siegbach ist der Beschluss in den Gemeinden bereits gefallen. Es wurde eine gemeinsame Presseerklärung vorbereitet unter Vorbehalt der Zustimmung aller Gemeinden. Die finanziellen Nachteile im Zuge des Ausstiegs belaufen sich laut Markus Deusing auf etwa 7.000,- € Planungskosten.

Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

## Zu TOP 7

### Anfragen und Mitteilungen

Zum aktuellen Stand der Arbeitsgruppe „Zukunft Freiwillige Feuerwehr Mittenaar“ gibt der Bürgermeister bekannt, dass die nächste Sitzung Anfang März stattfindet.

Volker Schmidt spricht die Wildschweinschäden im Bereich rund um den Friedhof in Offenbach an. Es wurden vermehrt Beschwerden von Grundstückseigentümern an ihn herangetragen. Ebenso ist der Friedhofszaun beschädigt und sollte umgehend instand gesetzt werden. Martin Vorländer berichtet, dass das Material bereits bestellt ist und der Bauhof mit der Zaunreparatur beauftragt wurde.

Markus Löffler, Thilo Benner, Bärbel Decker, Volker Schmidt und Markus Deusing diskutieren die Problematik der Wildschwein-Population. Volker Schmidt empfiehlt mehr Treibjagden durchzuführen und Markus Löffler schlägt vor, die Büsche angrenzend zur Wohnbebauung in Offenbach zu entfernen, um die Wildschweine dort zu vertreiben. Die Vorsitzende regt an, nochmals mit den Jagdpächtern zu sprechen, auch wenn laut Thilo Benner die Problematik bereits bekannt ist.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:28 Uhr.

gez. Decker

---

Bärbel Decker

Vorsitzende des ZuMi

gez. Schmitz

---

Carina Schmitz

Schriftführerin